

Senioren trafen sich zum Jahresabschluss

Die Mitglieder der Senioren AG trafen sich am 11. Dezember in der Linksfraktion im Thüringer Landtag, dabei waren auch eine ganze Reihe von Landtagsabgeordneten, die der Arbeit der AG hohen Respekt zollten und auf weitere gute Zusammenarbeit setzten.

Anke Hofmann, Landesgeschäftsführerin der LINKEN, berichtete über die rot-rot-grüne Regierungsbildung und erläuterte den sehr interessierten Seniorinnen und Senioren der LINKEN

brachten bei der Zusammenkunft zum Ausdruck, dass sie die Koalitionsverhandlungen für eine rot-rot-grüne Landesregierung und die Wahl des LINKEN Ministerpräsidenten Bodo Ramelow freudig bewegt verfolgt haben und sie diesen Schritt auch als Ausdruck ihrer erfolgreichen Arbeit in den letzten 25 Jahren werteten.

Die neu gewählte Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Thüringer Landtag und Vorsitzende der Landespartei, Susanne Hennig-Wellsow, ließ es sich nicht nehmen, persönlich den Dank an

Vorsitz der Senioren AG ausübte und die Landesarbeitsgemeinschaft erfolgreich leitete. Sie wurde von Susanne und Anke verabschiedet, weil sie aus eigenem Wunsch aus ihrem Amt ausscheidet.

Zur Bilanz der Arbeit gehören allein im letzten Jahr die mit viel Engagement und bundesweiter Beteiligung durchgeführte große Seniorenkonferenz sowie das in Vorbereitung der Wahlen erarbeitete und als Öffentlichkeitsmaterial gut angenommene Magazin Seniorita.

Der Dank an Ursula Monsees mündete in der Ansage, dass ihr Werk fortgesetzt wird auch durch die Gewinnung neuer Mitglieder. Wolfgang Albold wurde als potentieller Nachfolger vorgestellt. Die Wahl soll Ende Januar erfolgen. Ursula Monsees informierte über die Berichterstattung vor dem Bundesvorstand der Senioren AG, in der die Thüringer Arbeitsgemeinschaft besonders gelobt wurde, weil sie in der Zusammenarbeit mit Landesvorstand und Landtagsfraktion beispielgebend ist. Für das nächste Jahr wurden die Arbeitsschwerpunkte besprochen, Höhepunkte sollen der bundesweite Seniorentag sowie die Landesseniorenkonferenz der Partei sein. Durch die Teilnahme der jungen Landtagsabgeordneten Kati Grund an der Beratung konnte begonnen werden, neue Wege der Zusammenarbeit mit dem Jugendverband zu planen, die im Januar konkretisiert werden sollen.

MdL Margit Jung ■



weitere Entscheidungen, so die Bildung der Ministerien und die Besetzung mit den Ministerinnen und Ministern, die von den drei Parteien vorgeschlagen worden waren, sowie die dazugehörigen Staatssekretäre. Mitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft

die Genossinnen und Genossen auszusprechen: „Gerade die Älteren haben die Grundlage gelegt, dass jetzt DIE LINKE in Thüringen regieren kann und den Ministerpräsidenten stellt.“ Susanne Hennig-Wellsow dankte besonders Ursula Monsees, die seit 2010 den

Eröffnung von LINKE-Wahlkreisbüros: Kati Grund in Eisenach mit offenem Jugendbüro „RosaLuxx.“

In diesen Tagen und Wochen eröffnen bzw. wiedereröffnen die Landtagsabgeordneten der LINKEN in den Regionen in Thüringen ihre Wahlkreisbüros. Wie Johannes Feutlinke, der Wahlkreismitarbeiter von Kati Grund, informierte, fand am 12. Dezember die feierliche Eröffnung des offenen Jugend- und Abgeordnetenbüros „RosaLuxx.“ der Landtagsabgeordneten in der Eisenacher Georgenstraße 48 statt.

Neben dem LINKE Landtagsabgeordneten Christian Schaft und etwa 60 Parteimitgliedern der LINKEN sowie Sympathisantinnen und Sympathisanten fanden sich auch Ehrengäste, wie die Eisenacher Oberbürgermeisterin Katja Wolf oder der Direktor der Berufsakademie Eisenach, Prof. Dr. Burkhard Utecht, sein Stellvertreter Prof. Dr. Stephan Rometsch ein. Zufrieden stellte Kati Grund fest: „Ich freue mich sehr darüber, dass mein neues Büro in Eisenach auf diese große Resonanz stößt. Dies macht Lust auf mehr in Ei-

senach.“ Die LINKE Stadträtin Sandra Peschke umrahmte musikalisch die Eröffnung, was die vielen angeregten Gespräche auf eigene Art und Weise unterstrich. Abschließend erklärte die Landtagsabgeordnete: „Die Eröffnung war der gelungene Abschluss eines anstrengenden, aber auch sehr zufriedenstellenden politischen Jahres für DIE LINKE.“

Nach Redaktionsschluss dieses Parlamentsreports hat der Abgeordnete Steffen Dittes am 16. Dezember sein Wahlkreisbüro in Weimar, direkt im Zentrum, in der Marktstraße 17, eröffnet. Es soll sich zu einem Ort des Austauschs und als Ausgangspunkt politischen Engagements entwickeln, hat der LINKE Parlamentarier und stellvertretende Landesvorsitzende der Partei angekündigt.

Die Eröffnung seines Wahlkreisbüros war verbunden auch mit einer Ausstellungspremiere. Der Ilmenauer Künstler Bodo Busch stellt hier einige seiner Werke vor und wollte auch selbst zur Eröffnung anwesend sein. ■



DAS LETZTE ...

von **Stefan Wogawa**

Politische Zombies

Als man glaubte, es könne nicht mehr schlimmer werden mit der CDU, bekommt er seinen Auftritt. Auf dem Oppositionsparteitag. Dem ersten der CDU Thüringen. Am 13. Dezember. Kein Freitag, immerhin. Lange 14 Minuten hat er geredet. Dieter Althaus, der Mann, der die Union 2009 in ihre tiefste Niederlage führte. Verheerende 31 Prozent. Ein politischer Erdbeben, eine Niederlage, so nachhaltig, dass sich die CDU nicht wieder davon erholt hat. Selbst fünf Jahre später, im September 2014, ist nur wenig mehr drin ist: magere 33,5 Prozent.

Natürlich hatte Althaus damit das Amt des Ministerpräsidenten verloren, war auch als Landesvorsitzender abgelöst worden. Ohne ihn konnte sich die personell und inhaltlich längst verbrauchte Partei gerade noch einmal in eine Regierungsbeteiligung retten. Althaus selbst wurde bei einer Autobude versorgt. Irgendwo, mit wohlklingendem Titel, aber wenig Chancen, wieder Mist zu bauen. Dann wurde es lange ganz ruhig.

Nun also wieder Althaus. Diesmal als politischer Zombie. Der beratungsresistente Politautist. Der wegen fahrlässiger Tötung verurteilte Spitzenkandidat. Der frühere Lehrer für Physik, der einen Kreationisten zum „Erfurter Dialog“ in die Staatskanzlei holen wollte (scheiterte an der kritischen Öffentlichkeit). Der den CDU-Rechtsaußen Peter Krauß zum Kultusminister machen wollte (scheiterte auch an der kritischen Öffentlichkeit). Der „Wendehals mit Orden“, der DDR-Multifunktionär, immer auf der opportunistischen Karrierekurve.

Soll Althaus jetzt als das Gesicht der CDU in der Anbiederung an die Rechtsaußen-AfD erhalten? Dann muss er aber die „Medaille für Erfolge in der kommunistischen Erziehung“ in Gold zurückgeben. Vielleicht kann das ja die Ex-Volkshammerabgeordnete Marion Walsmann, Mitglied im CDU-Landesvorstand, übernehmen? ■

IMPRESSUM

Der LINKE PARLAMENTSREPORT erscheint auf den Seiten 5 bis 10 in **UNSERE NEUE ZEITUNG**.

Herausgeber:

DIE LINKE. Fraktion im Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99096 Erfurt.

Redaktion:

Annette Rudolph (V.i.S.d.P.), Stefan Wogawa
Telefon: 0361 - 377 2293; Fax: 0361 - 377 2321
E-Mail: rudolph@die-linke-thl.de
Internet: www.die-linke-thl.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Materialien übernimmt die Redaktion des PARLAMENTSREPORTS keine Haftung. Sie behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Beiträgen ist ausdrücklich erwünscht.